

Zeitschrift: Curaviva : Fachzeitschrift
Herausgeber: Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz
Band: 77 (2006)
Heft: 1

Vorwort: In diesem Heft ... : liebe Leserin, lieber Leser
Autor: Hansen, Robert

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt

SCHWERPUNKT	
Komplementärmedizin	
Kleiner Kostenanteil	
Alternative Heilmethoden und -mittel	
kosten im Vergleich wenig – und	
haben einen schweren Stand	2
Hohe Zulassungskosten	
Neue Gesetze verteueren die Zulassung	
von Alternativmedizin	5
Natürliche Produkte	
Der Herstellungsprozess von homöo-	
pathischen Produkten am Beispiel	
der Ceres AG im thurgauischen	
Kesswil	6
Alte Hausmittel	
Wissen wird von Generation zu	
Generation weitergegeben	8
Gute Erfahrungen	
Der Ekkarthof im thurgauischen	
Lengwil bietet ganzheitliche	
Medizin an	12
Viel Zeit	
Erfahrungen mit alternativen	
Therapiemethoden wie Fussreflex-	
zonenmassage, Akupunktur,	
Kinesthetik und Kinesiologie	16
Unterschiedliche Vorlieben	
Umfrage: In Altersheimen wünschen	
die Menschen nur selten Alternativ-	
medizin	20
Impressum	22
Begründete Skepsis	
Kommentar: Die Argumente, nur	
der Schulmedizin zu vertrauen	24
ALTER	
Hilfreiche Biografiearbeit	
Wie das Pflegepersonal wertvolle	
Ressourcen nutzt und besser auf die	
alten Menschen eingehen kann	26

Schweizerische Nationalbibliothek N3
Bibliothèque nationale suisse BN
Biblioteca nazionale svizzera BN
Biblioteca nazionale svizzera BN

KINDER UND JUGENDLICHE

Vergessene Kinder

Peter Schmid kritisiert die Integration um jeden Preis

30

Verschärfte Vorschriften

Kommentar: Markus Eisenring über die schnellen behördlichen Reaktionen im Kanton Thurgau – die nicht weit genug gehen

35

MANAGEMENT

Tragfähige Lösungen

Mediation: Frühe Intervention bei Konflikten erhöht die Erfolgssichten

36

ERNÄHRUNG

Gesunde Produkte



Bewegung und die richtige Wahl der Lebensmittel beugen Herz-Kreislauf-Erkrankungen vor

40

JOURNAL

Stellen

42

Kurzmitteilungen

43

MONITOR

Klares Bekenntnis

Die Delegierten genehmigten ohne Gegenstimme die neuen Statuten und damit den Weg zu einem nationalen Dachverband

46

Politisches Schwergewicht

Kommentar: Markus Leser über die Gemeinsamkeiten in einem Dreipartenverband

48

IN DIESEM HEFT ...

Liebe Leserin, lieber Leser



Die ausserordentliche Delegiertenversammlung hat über die neuen Statuten unseres Verbandes debattiert und sich klar für den Dreipartenverband ausgesprochen. Einzelne Artikel lösten zwar unterschiedliche Reaktionen aus, verschieden gelagerte Interessen prallten aufeinander, kritische Stimmen wurden geäussert, Gegenargumente vorgebracht – aber fair und sachlich. Die neuen Statuten wurden schliesslich genehmigt, ohne Gegenstimme, mit wenigen Enthaltungen.

Das zeigt, dass im Verband nicht alle gleicher Meinung sind und dies auch engagiert kundtun. Dies ist aber auch ein Vertrauensbeweis, dass man sich in der Sache einig ist und ein gemeinsames Ziel verfolgt: Unter einem gemeinsamen Dach, stark im Auftreten werden die Interessen von Heimen und Institutionen vertreten, was schliesslich den Weg ebnet, zu einem starken gesamtschweizerischen Verband zu werden, um die gemeinsamen Interessen auch gegenüber Politik und Behörden vorbringen zu können.

Die drei Sparten machen auch unsere Fachzeitschrift vielseitig – und verlangen manchmal einen Spagat, Themen zu finden, die andere Bereiche interessieren, die verständlich und gleichzeitig für die Fachleute nicht zu banal sind. Wir wollen zeigen, mit welch unterschiedlichen Themen sich das Fachpersonal beschäftigt und wie ähnlich die Aufgaben sich oftmals sind. Ich freue mich auf diese Herausforderung.

Und ich wünsche Ihnen einen guten Start ins neue Jahr, mit viel Freude und Engagement in einem spannenden Umfeld.

Robert Hansen